

10. INAS-Kongress 2027 – Luzern

Ethik, Werte, Wirkung –
Soziale Verantwortung im Spannungsfeld von
Politik, Ökonomie und Gesellschaft

18.–19. Februar 2027
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Call for Contributions

1. Allgemeine Informationen zum INAS-Kongress 2027

Der 10. INAS Kongress zu Themen der Sozialwirtschaft und des Sozialmanagements findet am 18. und 19. Februar 2027 in Luzern in der Schweiz statt. Der internationale Kongress findet hauptsächlich auf Deutsch statt. Ziel ist der fachliche Austausch von Fachpersonen, Forschenden, Personen der Praxis und Studierenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie auf der Kongresswebsite der HSLU:
[Link zur Kongresswebsite.](#)

Veranstalterinnen

[INAS e.V.](#) – Internationale Arbeitsgemeinschaft Sozialwirtschaft / Sozialmanagement
[Hochschule Luzern – Soziale Arbeit](#)

Veranstaltungsort

Luzern, Schweiz, Hochschule Luzern

Möglichkeit zur Publikation

Für Beitragende des Kongresses besteht die Möglichkeit zur Publikation im Kongressband in der Reihe „Perspektiven Sozialwirtschaft und Sozialmanagement“ (Springer VS).

2. Kongress-Thema / Themenfelder

Grundthema:

**Ethik, Werte, Wirkung – Soziale Verantwortung im Spannungsfeld von
Politik, Ökonomie und Gesellschaft**

2.1. Zielsetzung:

Der Kongress thematisiert die Rolle von Ethik und Werten in der Sozialwirtschaft und im Sozialmanagement. Im Fokus stehen deren Bedeutung für Entscheidungsprozesse, Steuerungslogiken, Innovationen und gesellschaftliche Verantwortung an der Schnittstelle von Politik, Ökonomie und Gesellschaft.

Der Kongress richtet sich auch an Organisationen aus dem wirtschaftlichen Umfeld, die sich sozialen und gesellschaftlichen Werten verpflichtet fühlen. Soziale Nachhaltigkeit dient dabei als zentraler Orientierungsrahmen für professionelles Handeln und sozialpolitische Entscheidungen.

2.2. Themenfelder des Call for Contributions:

1. **Gesellschaftspolitischer Kontext – Verantwortung der Wirtschaft und/oder Sozialwirtschaft als politische Akteur*innen**

Welche Rolle übernehmen Akteur*innen der Konsum- und der Sozialwirtschaft in einer zunehmend polarisierenden Gesellschaft (z. B. Rechtsruck, Anti-Wokeness-Diskurse, Remigrationsdebatten)? Wie legitimieren sie ihr Handeln gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Anspruchsgruppen? Und wie kann ihre Verantwortung für soziale Nachhaltigkeit institutionell, organisational und professionell gestärkt werden?

Beiträge können sich mit der politischen und gesellschaftlichen Rolle der Konsum- und Sozialwirtschaft sowie mit Strategien der Legitimation, Positionierung und Verantwortungsübernahme ihrer Akteur*innen auseinandersetzen.

2. **Wirtschaftspolitischer Kontext – Ethik und Wirkung als Profil der Sozialwirtschaft**

Wie prägen Werte, Wirkung und Gemeinwohl die Identität der Sozialwirtschaft – auch gegenüber einer Konsumwirtschaft? Willkommen sind theoretische Reflexionen und Praxisbeispiele, wie Organisationen ihr Profil über Ethik, soziale Verantwortung und die Weiterentwicklung ihrer Wirkung schärfen, etwa durch wirkungsorientierte Steuerung, Wirkungsmessung oder Wirkungsberichterstattung. Das Themenfeld kann auch auf Organisationen ausgeweitet werden, die zwischen Gewinn- und Sozialorientierung agieren – etwa Social Businesses oder Social Enterprises – sowie auf Fragestellungen der Corporate Social Responsibility.

3. **Organisationaler Kontext – Zwischen Verantwortung und Wirtschaftlichkeit**

Soziale Organisationen und Wirtschaftsunternehmen stehen im Spannungsfeld von Kostendruck und ethischem Anspruch. Beiträge können z. B. Wege des Sozialmanagements aufzeigen, wie Würde, Verantwortung, Effizienz und soziale Wirkung miteinander vereinbart und gestaltet werden können – sei es in Führung, Steuerung oder in organisationalen Entscheidungsprozessen. Das Themenfeld kann zudem auf Organisationen erweitert werden, die wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen verbinden, sowie auf Beiträge, die Aspekte der Corporate Social Responsibility beleuchten.

4. **Beruflicher Kontext – Ethik in der Praxis**

Fach- und Führungskräfte stehen im Berufsalltag häufig vor Entscheidungen, die mit ethischen Unsicherheiten oder Zielkonflikten verbunden sind. Gesucht sind Beiträge, die aufzeigen, wie ethisches und wirkungsorientiertes professionelles Handeln im Alltag reflektiert, gestärkt und unterstützt werden kann – etwa durch praxisnahe Beispiele, professionelle Reflexionsmethoden, ethische Entscheidungsmodelle oder empirische Forschungsergebnisse.

5. **Technologischer Kontext – Ethik in Digitalisierung und KI**

Digitalisierung und KI eröffnen Chancen, werfen aber auch neue Fragen auf: Datenschutz, Teilhabe, algorithmische Fairness sowie Fragen der nachhaltigen Gestaltung von Arbeitsprozessen, Entscheidungsunterstützung und organisationaler Verantwortung.

Beiträge können sich mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen, diese kritisch beleuchten oder Lösungsansätze aufzeigen.

3. Formate:

Die Beiträge werden am Fachkongress in Form von Plenarbeiträgen, Panelbeiträgen, Workshops oder Postersessions präsentiert. Die genaue Zuordnung erfolgt nach dem inhaltlichen Abgleich der Einreichungen. Am Kongress selbst können die Themenfelder daher auch anders gruppiert sein als in der Ausschreibung.

Mit diesem Call for Contributions freuen wir uns über Einreichungen in folgenden Kategorien:

3.1. Panelbeiträge (Präsentation und Diskussion in Parallelsessions)

- Format: Beiträge von Einzelpersonen oder Gruppen in parallelen thematischen Kleingruppen.
- Zeitfenster: ca. 40 Minuten
- Inhalte: Forschungsprojekte, praxisorientierte Untersuchungen sowie fundierte Beispiele gelingender Praxis. Es sind Beiträge zu Projektideen, zu aktuellen Umsetzungen oder abgeschlossenen Themen möglich.
- Einreichung: Mit der Beitragseinreichung ist ein Abstract einzureichen, das eine kurze inhaltliche Zusammenfassung des geplanten Beitrags enthält und der Auswahl für das Kongressprogramm dient.
- Publikation: Für den geplanten Kongressband (Springer VS) ist die Einreichung eines vollständigen Manuskripts nach dem Kongress vorgesehen.

3.2. Workshops (moderierte Arbeitssessions)

- Format: Workshops zu bestimmten Themenfeldern. Projekt-, Forschungs- oder Praxisfragestellungen werden bewusst mit Anwesenden in Kleingruppen bearbeitet.
- Zeitfenster: ca. 40 Minuten, parallel zu den Panelbeiträgen (ev. auch doppelte Zeitfenster möglich, z.B. 2 x 40 Min.)
- Beitragende: Workshops von Fachpersonen, Gruppen, Kooperationen sowie Workshops von Sozialen Organisationen, Verwaltungsorganisationen oder Verbänden sind willkommen.
- Organisation: Konzeption, Moderation und Dokumentation der Workshops erfolgt in der Regel durch die organisierenden Personen und kann für eigene Zwecke genutzt werden. Im Rahmen einer Zusammenarbeit können auch Tätigkeiten durch Mitarbeitende der HSLU übernommen werden (z.B. Konzeption, Moderation, Dokumentation, Auswertungen, Projektentwicklung usw.).
- Publikation: Für den geplanten Kongressband (Springer VS) ist die Einreichung eines Publikationsbeitrags auf Wunsch möglich.

3.3. Plenarbeiträge (Keynote oder Podiumsbeitrag im Plenum)

- Format: Konkrete Beiträge, Ideen oder Vorschläge für Keynotes, Input-Referate oder Podien werden gerne von den Veranstaltenden entgegengenommen. Dies können auch direkt als Kurzvorschlag an marc.zimmermann@hslu.ch eingereicht werden.
- Beitragende: Vorschläge von Fachpersonen sowie von Sozialen Organisationen, Verwaltungsorganisationen oder Verbänden sind willkommen.

3.4. Posterbeiträge (Poster-Präsentation in Aufenthaltsräumen)

- Format: Poster müssen selbst in A0-Format gestaltet werden (Hoch- oder Querformat).
- Inhalt: Besonders geeignet sind geplante Projekte und praxisnahe Entwicklungen z.B. für die Vernetzung mit möglichen Kooperationspartner*inne aus Praxis oder Forschung.
- Ausstellung: Poster werden während des gesamten Kongresses in den Pausenbereichen ausgestellt. Während der Pausen stehen die Beitragenden an ihren Postern zur Verfügung, um ihre Arbeiten vorzustellen und Fragen zu beantworten.

4. Einreichung

Wir laden Sie zur Einreichung von Beiträgen ein, die sich fachlich, wissenschaftlich oder praxisnah mit den oben genannten Fragen und Themenfeldern auseinandersetzen. Von besonderem Interesse sind Konzeptentwicklungen oder Forschungsberichte, die kooperativ entstanden sind.

Bitte senden Sie uns Ihre Einreichung (Abstract im Word-Format und ausgefülltes Datenblatt) an:

INAS-Kongress@hslu.ch

Wir freuen uns auf Ihre **Einreichung bis am 31. Mai 2026**. Bis Anfang August 2026 erhalten Sie eine Rückmeldung zu Ihrer Eingabe.

Datenschutz

Mit der Einreichung der Angaben erklären sich die Beitragenden damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation, Durchführung und Nachbereitung des INAS-Kongresses 2027 sowie – bei Annahme eines Beitrags – zur Programmkommunikation und Kongressdokumentation verarbeitet werden.

Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Hochschule Luzern.

Kontakt Kongressleitung:

Prof. Dr. Marc Zimmermann, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
marc.zimmermann@hslu.ch